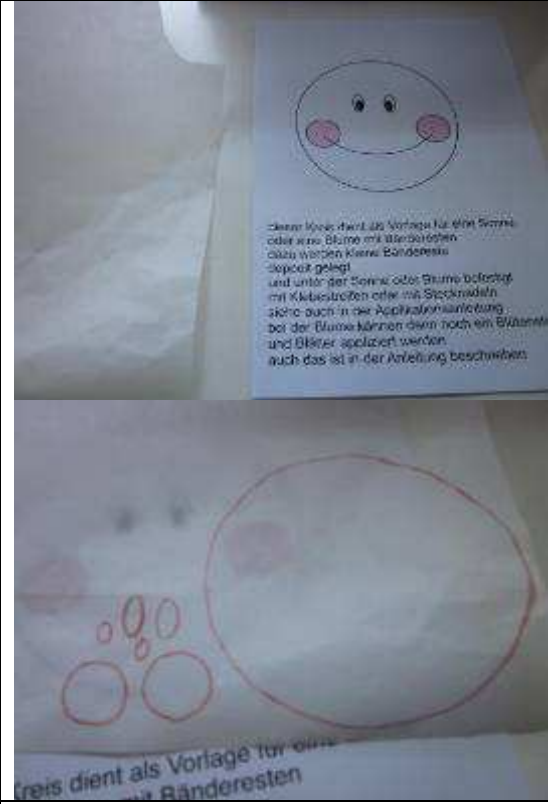
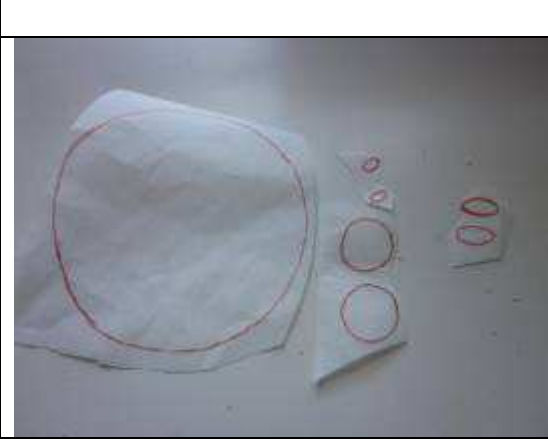


Applikationsanleitung

Material:

- Vorlage
- Stoffreste, am besten geeignet ist Baumwolle aber es gehen auch Fleece, Filz, Nicky ,...
- aufbügelbare Vlieseline
- Nähmaschine
- Bügeleisen
- Schere
- Bleistift
- Stickvlies zum verstärken
- Backpapier oder Pergamentpapier

Anleitung

	Die Umrisse von der Vorlage auf aufbügelbare Vlieseline abpausen. Eine Seite der Vlieseline hat eine etwas gummierte Seite. Diese direkt auf die Vorlage legen und mit einem Bleistift die einzelnen Formen nebeneinander mit ca. 0,5 cm Abstand aufzeichnen. Überlappende Teile, welche später unter anderen Teilen liegen sollen, müssen 3 mm für eine Überlappung angezeichnet bekommen.
	Dann werden die einzelnen Formen grob ausgeschnitten.
	Das Vlies mit der Gummierung auf die linke Stoffseite des gewünschten Stoffrestes bügeln.



Jetzt werden die Teile an der gezeichneten Linie ausgeschnitten, Papier abziehen und auf den Stoff legen.



Bei einigen Motiven nun nach Wunsch Spitze, Wollfäden oder Webbandreste als Beine, Sonnenstrahlen oder Blütenblätter etc. unterlegen.
Mit Nadeln oder mit Klebeband fixieren.
Das Motiv mit Back- oder Pergamentpapier bedecken und aufbügeln. Dabei das Bügeleisen nicht schieben!
Jetzt ist alles gut fixiert und kann fest genäht werden.



Ich lege immer noch ein Verstärkungsvlies auf die Stoffrückseite, dann lässt es sich besser applizieren.



Ich nähe bei den Applikationen mit Bändern immer erst eine Runde mit Geradstich ganz dicht am Stoffrand vor.
So fixiere ich schon mal die Bänder damit dann auch wirklich nichts verrutscht und die Bänder noch einmal zusätzlich fixiert sind.
So halten sie auch besser und reißen nicht so schnell aus.



So sieht das dann aus.



Jetzt an der Nähmaschine einen ca. 2 bis 3 mm breiten, engen Zickzackstich einstellen und die Fadenspannung des Oberfadens etwas herunterregeln.

Langsam um das Motiv herum nähen, dabei sticht die Nadel rechts knapp neben dem Motiv und links auf dem Motiv ein.

Bei Außen Ecken wird bis zur Ecke genäht und die Nadel an der linken Position, also genau an der Ecke, gesenkt. Den Nähfuß anheben und den Stoff so drehen, dass wieder gerade weiter genäht werden kann. Bei Innenecken wird bis zur Ecke genäht und die Nadel an der rechten Position, also genau gegenüber der Ecke, gesenkt. Den Nähfuß anheben und den Stoff so drehen, dass wieder gerade weiter genäht werden kann. Wichtig ist das immer langsam um alle Teile herum genäht wird.



Nun den Mund mit einem Trickmarker oder Schneiderkreide aufzeichnen und mit Geradstich nähen.



Ich Nähe gerne zwei bis drei mal über die stelle, so wird der Mund etwas deutlicher . Diesen Schritt kann man auch weglassen wenn man dazu lieber Stoffmalfarbe nutzt.



Genauso alle anderen Teile aufbügeln und aufnähen.



Das Schwarz der Augen kann man mit einem engen Zick-Zackstich nähen oder mit Stoffmalfarbe aufmalen.

Wenn ihr die Wangen auch lieber aufmalen möchtet , habe ich hier noch einen kleinen Tipp:	
	Dazu braucht ihr einen kleinen Stoffrest (ich nehme dazu gerne Fleece oder Filz).
	Einen großen Klecks mit roter Farbe auf den Stoffrest geben (dazu gehen auch die Stoffstifte sehr gut, es muss nicht flüssige Stoffmalfarbe sein).
	Einmal testen auf einem anderen kleinen Rest, damit es nicht zu dick wird und dann auf den eigentlichen Stoff leichte kreisende Bewegungen machen und so das Wangenrouge aufbringen. Anschließend einmal überbügeln um die Stoffmalfarbe zu fixieren.